



seit 1367 Stadt



Festordnung

für das

Schützenfest

der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena
gegr. 1429

vom 4. Juni bis 7. Juni 2015

1. **Der Zweck des Festes ist, sich gemeinschaftlich des Lebens zu freuen, Einigkeit und Freundschaft herzustellen und zu festigen. Es muss erwartet werden, dass jeder nach Kräften dazu beiträgt, das Fest zu verschönern.**
2. **Am Donnerstag, 4. Juni 2015, 18.15 Uhr, Antreten** sämtlicher Schützen in der Linscheidstraße mit Spitze Stadtwerke (Einweisung erfolgt durch die Altenaer Polizeibeamten).

Von dort um 18.30 Uhr Abmarsch in fünf Blöcken (Kompanien Rahmede-Nette-Freiheit-Kelleramt-Mühlendorf) durch die nachstehenden Straßen: Linscheidstraße, Kleffstraße, Linscheider Bach (Bierpause beim „Kölschen Joe“), Friedhofstraße, Lennestraße, stadtaufwärts bis zum Bungern. Dortselbst

GROSSER ZAPFENSTREICH

Anschließend Abmarsch ins Festzelt zum Kommers bis 24.00 Uhr.

3. **Freitag, 5. Juni 2015, am ersten Festtag, 5.00 Uhr Wecken** in allen Stadtteilen. Jeder Schütze ist gehalten, zur festgesetzten Zeit des Ausmarsches mit einem **Eichenzweig** zu erscheinen. **Schützen ohne Mütze sind zu den Fest- und Umzügen nicht zugelassen.**

Antreten der Kompanien wie folgt:

Rahmede	6.15 Uhr	Platz Wilh. Berg
Freiheit	6.30 Uhr	Lennestein
Mühlendorf	6.15 Uhr	Wirtschaft „Zum Kölschen Joe“
Nette	6.00 Uhr	Haltestelle Grüber
Kelleramt	6.15 Uhr	Am Papenberg

Eintreffen aller Kompanien im Bungern bis spätestens 7.00 Uhr.

4. **Die Kompanie Freiheit holt den König, die Kompanie Rahmede den Hauptmann und die Kompanie Nette die Fahne ab.**
5. **Als dann Aufmarsch zum Bungern. Dortselbst Ansprache des Hauptmanns und Gefallenen- und Totenehrung.** Gleichzeitig wird durch eine Abordnung am Ehrenmal ein Kranz niedergelegt. Verleihung der Pott-Jost-Medaillen. Der Abmarsch vom Bungern zum Festzelt geschieht in folgender Ordnung:

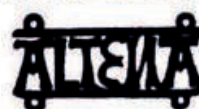
Hinter dem ersten Musikkorps geht der Fähnrich mit der Fahngruppe, dann folgen König, Hauptmann, Adjutant, Rendant und Schriftführer. Die Kompanien schließen sich unter Vorantritt je eines Musik- und Spielmannszuges in der Reihenfolge, wie sie hier aufgeführt sind, an:

1. Kompanie Kelleramt
2. Kompanie Rahmede
3. Kompanie Freiheit
4. Kompanie Mühlendorf
5. Kompanie Nette

An der Spitze der Kompanien marschieren die Kompanieführer und Scheffen, die Zugführer vor ihren Zügen. **Dunkler Anzug ist erwünscht.** An allen Festtagen, auch am Sonntag, tragen die Schützen ihre Mützen.

6. **Für das Schießen am ersten Festtag** auf den Adler gilt die nachstehend veröffentlichte Schießordnung. Zum Königsschießen sind nur Mitglieder der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft berechtigt. Der erste und der zweite Zug nach Schieß-Liste rücken unmittelbar nach Eintreffen auf dem Festplatz zum Schießen ab. Der weitere Abmarsch der Züge zum Schießplatz wird durch die Scheffen Dirk Gerland, Peter Krey und Zugführer Axel Rulf im Festzelt bekannt gegeben.
7. Sobald der Königsschuss gefallen ist, wird der **König** ins Zelt geführt und dort als solcher **proklamiert und dekoriert**. Der König wählt die Königin, welche dann in festlicher Weise nebst Hofstaat eingeholt wird. Gegen 20.00 Uhr Eintreffen des Königspaares und des Hofstaates im Festzelt: **Proklamation der Königin**.
8. Am ersten Festtag während des Schießens im Zelt Konzert.
9. **Sonnabend, 6. Juni 2015, 14.00 Uhr, am zweiten Festtag** Antreten der Kompanien an den gleichen Orten wie am ersten Festtag, Aufmarsch zum Bungern, dortselbst Ansprache und Ehrung der Preisschützen. Der Hauptmann, der Adjutant, der Rendant, der Schriftführer und der Fähnrich mit der Fahngruppe marschieren an diesem Tage vom Sammelpunkt der Kompanie des neuen Schützenkönigs aus mit. Auch das Königspaar und der Hofstaat finden sich an diesem Sammelpunkt ein.
Sammelpunkte der Kompanien: Rahmede – Platz Wilh. Berg, Freiheit – Lennestein, Mühlendorf – Wirtschaft „Zum Kölschen Joe“, Nette – Haltestelle Grüber, Kelleramt – Am Papenberg
Abmarsch vom Bungern zum Festplatz in nachstehender Ordnung:
1. Kompanie Mühlendorf
 2. Kompanie Rahmede
 3. Kompanie Kelleramt
 4. Kompanie Freiheit
 5. Kompanie Nette
- Der Festzug nimmt vom Bungern aus den Weg Kirchstraße, Lennestraße bis Linscheidstraße (wenden), Lenneuferstraße, Lennestraße, Kirchstraße, Freiheitstraße, Lindenstraße (wenden), Festplatz.
Vorbeimarsch am Königspaar mit Hofstaat in Höhe des Knippingschen Hauses, Freiheitstraße.
- Stadtrundfahrt des Königspaares und des Hofstaates.** Fahrtstrecke und Zeitplan werden in den Tageszeitungen bekanntgemacht.
10. **Die am ersten Festtag prämierten Schützen marschieren** am zweiten Festtag zwischen den Scheffen ihrer Kompanien.
11. Am zweiten Festtag Konzert im Zelt ab 16.00 Uhr.
12. Für die Schützen, die an den Umzügen teilnehmen, sind Plätze reserviert, die nicht anderweitig besetzt werden dürfen.
Sitzordnung der Kompanien im Zelt mit Blickrichtung vom neuen Eingang an der Giebelseite lenneaufwärts:
vorne links: Freiheit, hinten links: Kelleramt/Nette, vorne rechts: Rahmede, hinten rechts: Mühlendorf.
13. An beiden Festtagen im Zelt ab 20.00 Uhr Tanz.
14. Der Thron im Zelt bleibt an allen Festtagen dem Königspaar mit Hofstaat, den Ehrengästen, den prämierten Schützen und dem Vorstand vorbehalten.
15. Jeder Schütze zahlt, soweit noch nicht geschehen, den Jahresbeitrag 2015 sowie 8,- € für das Festabzeichen. Schützen, die sich bis zum 02.06.2015 per Internet für die Aufnahme in die Gesellschaft angemeldet haben, sind mit allen Daten in den aktuellen Zuglisten erfasst und können ihren Beitrag noch bis zum Freitagmittag im Zelt entrichten. Nichtmitglieder zahlen am Freitag sowie am Samstag einen Tageseintrittspreis von 25,- € pro Festtag; es werden entsprechende Eintrittskontrollen ausgegeben.
Jeder Schütze hat das Festabzeichen sichtbar zu tragen und den Mitgliedsausweis mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Die Damen und noch nicht 16 Jahre alten Kinder der Schützen haben freien Eintritt. Der Zutritt zum Festplatz ist für jedermann frei.
Am Sonntag, dem 7. Juni 2015, wird ab 8.00 Uhr kein Eintritt erhoben.
16. Altenaer Bürger, die nicht Mitglied der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft sind, haben an den beiden ersten Festtagen keinen Zutritt zum Zelt.
17. Die Musik wird gestellt von den Kapellen: Musikzug des Versetaler Schützenvereins 1950 e.V., Musikverein Langenei e.V. 1898, Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Ennest, Musikverein Heinsberg e.V., Musikverein Neuenrade
Spielmanszüge: Tambourcorps Dahle 1923 e.V., Spielmanszug TuRa Eggenscheid, Tambourcorps Einigkeit Werdohl 1950 e.V., Spielmanszug Altena-Rahmede e.V., Spielmanszug des Schützenvereins Evingsen 1872 e.V.
Show-Bands: Free Steps (Freitagabend), Radspitz (Samstagabend)
18. Bei etwaigen Verstößen gegen diese Festordnung hat der Vorstand das Recht, den oder die Betreffenden von der weiteren Teilnahme am Fest auszuschließen.
Es wird gebeten, während der Umzüge das Rauchen und jegliche Unterhaltung zu unterlassen.
19. Wir behalten uns Programm-Änderungen vor.

DER VORSTAND
der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena



Lokalstimme.de
Lokales aus Altena und Umgebung



Schießordnung

zur Feier des **SCHÜTZENFESTES**
der Friedrich-Wilhelms-Gesellschaft e.V., Altena
am 5. Juni 2015

Für das Fest gilt folgende Schießordnung:

1. Kein Schütze darf mit eigenem Gewehr erscheinen.
2. Jeder Zugführer sorgt für Ordnung in seinem Zug.
3. Die Züge kommen in der Ordnung zum Schießstand, wie sie durch das Los bestimmt worden sind:

1. Zug	Martin Olaf Hammerschmidt	Rahmede	2
2. Zug	Michael Feldmann	Rahmede	3
3. Zug	Bernd Duske	Kelleramt	1
4. Zug	Uwe Kober	Kelleramt	2
5. Zug	Ralf Hücking	Freiheit	4
6. Zug	Moritz vom Hofe	Freiheit	3
7. Zug	Thorsten Schenke	Nette	2
8. Zug	Markus Becker-Brüninghaus	Mühlendorf	2
9. Zug	Hendrik Siebecke	Nette	1
10. Zug	Tim Grabowski	Mühlendorf	4
11. Zug	Thomas Rolf	Mühlendorf	1
12. Zug	Florian Moldenhauer	Kelleramt	4
13. Zug	Martin Schröder	Nette	4
14. Zug	Jens Anlauf	Freiheit	5
15. Zug	Dominic Löttgers	Rahmede	4
16. Zug	Bernhard Fischer	Kelleramt	5
17. Zug	Jörg Schäfer	Freiheit	1
18. Zug	Timo Weber	Freiheit	2
19. Zug	Alexander Lüling	Nette	3
20. Zug	Stefan Brockhaus	Kelleramt	3
21. Zug	Thomas Barsekow	Rahmede	1
22. Zug	Frank Rauer	Mühlendorf	3

Die Reihenfolge der Schützen besagt die Liste.

4. Der Hauptmann eröffnet das Schießen mit einem Schuss für den Herrn Bundespräsidenten. Nach den beiden Schüssen des Hauptmanns schießt der Adjutant, der Fähnrich, der Rendant und dann der Schriftführer. Anschließend beginnt der als erster ausgeloste Zug mit dem Schießen.
5. Geschossen wird auf einen Adler. Prämiert wird der Abschuss von
 1. Krone
 2. Reichsapfel
 3. Zepter
 4. letzter Rest des rechten Flügels
 5. letzter Rest des linken Flügels} durch einen Silberbecher mit Widmung und einen Schießorden
6. Wenn keine Insignien mehr vorhanden sind, wird ein Stern am Vogelrumpf befestigt, für dessen Abschießen ein Schießorden verliehen wird.
7. Derjenige Schütze, der den letzten Rest des Adlers abschießt, ist König und bekommt einen silbernen Aufsatz oder ein ähnliches Stück.
6. Sollte, nachdem sämtliche Züge durchgeschossen haben, der Adler noch nicht gefallen sein, so eröffnen der Vorstand und die Preisschützen von neuem das Schießen.
7. Sollten Fälle eintreten, dass zwei oder mehrere Schützen zugleich auf den Adler schießen, so hat derjenige den besten Schuss, an dem das Schießen der Reihenfolge nach war.
8. Jeder Schütze ist nur berechtigt, mit seinem Zug zu schießen.
9. Die Aufsicht am Schießstand hat die Schießkommission: die Scheffen Hans-Jürgen Lindenblatt (Leiter der Kommission), Dirk Gerland, Peter Krey, Zugführer Axel Rulf (im Zelt), Scheffen Jochen Harte, Thomas Hübenthal, Klaus Loettgers, Zugführer Uwe Kober und die Schützen Klaus B. Chiarelli, Klaus Hübner, Christian Mühling-Hübenthal, Heinz-Dieter Schulte (am Schießstand)
Für jeden Schuss zahlt der Schütze € 3,-.

Die Prämierung findet am Samstag auf dem Bungern statt. Alle früheren beim Schießen auf den Adler errungenen Auszeichnungen sind anzulegen.

10. Den Anordnungen der Schießkommission ist unbedingt Folge zu leisten.

